

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Continuirter Atlas Portatilis Germanicus. Oder  
Compendieuse Vorstellung Teutschlandes**

**Gregorii, Johann Gottfried**

**Nürnberg, 1723**

Das XIII. Capitel. Von dem Ober-Saechsischen Creise [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-118275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118275)

## XV.

## Von denen Reichs-Städten.

Man findet derer sechs in diesem Creise / nemlich

- 1) Lübeck ☐ ♂ ♀ ☿, so an dem Flusse Traua, nicht weit von der Ost-See in dem Lande Wagrien lieget.
  - 2) Hamburg ∞ ♂ ♂ ♀ ☿, so an der Elbe in den Lande Stormarn lieget. Darzu gehören Bergdorff ▽ und die vier Lande / Alte Gamme / Neue Gamme / Kirchwerder und Rocksacke welche sie mit der Stadt Lübeck gemeinschaftlich hat / nebst dem Tollenspickel / oder Erb-Zoll.
  - 3) Bremen ☐ ♂ ♀ ☿ an der Weser.
  - 4) Goslar ☐, am Harze im Braunschweigischen.
  - 5) Mühlhausen ☐ im Thüringischen / und
  - 6) Northausen ☐ ebenfalls in Thüringischen.
- Und ob diese letztern beyde wohl in Ober-Sächsischen Creise liegen / so haben sie doch im Nieder-Sächsischen Sitz und Stimme.

## Das XIII. Capitel.

## Von dem Ober-Sächsischen Creise.

So auf den beyden Charten Num. 24. und 25. zu sehen.

Nahme. Dieser schöne und mächtige Creis hat den Namen von der Situation seiner Länder / die in regard



n.

/nem

Traua,  
e Wa

ie in den  
n Berg-  
amme/  
Kocks-  
gemeins  
r/ oder

chweigi

ngischen.  
r Sächs  
im Nies

schen

um. 24.

den Ma  
er / Die in  
regard







Von d

regard des  
Eibe / hö  
Sächsische  
Die  
Schlessen  
und Franch  
und Magd  
See.

Ohn  
flüssen n  
Oder / nec  
ken die S  
endlich alle

In  
Evangelise  
mirten we  
ngsten Ei

Der  
fürst von  
st so gese  
Betrande  
hand schö  
Hölzern /  
Zeichen b  
get / hierr  
mor wie r  
mehr giel  
sondern s  
florierend  
Auch we  
kostbare  
a. w. m.

Se  
Creiß!

regard des Haupt-Flusses beyden Sachsen / der Elbe / höher an solcher oben / als die Nieder-Sächsischen Lande liegen.

Die Grängen desselben sind von Morgen Gränge Schlessen und Pohlen / von Mittag Böhmen und Francken / von Abend Hessen/Braunschweig und Magdeburg / und von Mitternacht die Ost-See.

Ohne besagte Elbe kommt in solchem von Flüsse. Flüssen noch insonderheit in Consideration die Oder / nechst solchen beyden aber sind noch zu merken die Saale / Mulde und Spree / die sich endlich alle in die Elbe ergießen.

In der Religion bekennen sie sich zu der Religion. Evangelisch-Lutherischen die meinsten / zu der Reformation weniger / zu der Papistischen die allerwenigsten Einwohner.

Der Director solches Creises ist der Chur-<sup>Director.</sup> Fürst von Sachsen. Die Landes-Beschaffenheit <sup>Landes: Beschaffenheit</sup> ist so gesegnet / daß sie an allem Bedürfnis / als an <sup>schaffenheit.</sup> Getrande / Wein-Wachs / Vieh-Zucht / allerhand schönen Obste / Wildpret in Henden und Hölzern / auch vielerley in den Flüssen / Seen und Reichen befindlichen Fischen reiche Versorgung begehret / hiernächst allerley Metalle, Steine und Marmor wie nicht weniger Edelgesteine und dergleichen mehr giebet / und das nicht nur zur Nothdurfft / sondern so gar zum Überflusse / welchen sich die florirende Handelschafft wohl zu Nuzze machet. Auch werden sonderlich in Boiglande schöne und kostbare Perlen / zumal um Delfnik in der Elster u. a. w. m. geheget und gesammelt.

Seiner Eintheilung nach begreiffet solcher <sup>Eintheilung.</sup> Creiß /

R

1, Das

- I. Das Churfürsten- oder Herzogthum Sachsen.
- II. Die Marggraffschafft Meissen.
- III. Die Land-Grasschafft Thüringen.
- IV. Das Fürstenthum Querfurth.
- V. Das Fürstenthum Anhalt.
- VI. Die Abtey Quedlinburg. Auf der Charte Num 24. zu sehen.
- VII. Die Marggraffschafft Brandenburg, und
- VIII. Das Herzogthum Pommern. Auf der Charte Num. 25.

Folget also ferner insonderheit

I.

### Von dem Churfürsten- und Herzogthum Sachsen.

**Nahme.** Dieses wird auch ingemein unter den Sächsischen Ländern nur der Chur-Creis genennet/  
**Gränzen.** und gränket selbiges gegen Osten an die Lausnitz/ gegen Süden an Meissen / gegen Westen wiederum an Meissen und das Anhaltische/ und gegen Norden an die Marck-Brandenburg.

**Eintheilung.** Durch die Elbe/ so mitten hindurch gehet/ wird es in den Nordlichen und Südlichen Theil getheilet / und begreiffet zusammen 10. Aemter mit unterschiedenen Städten und Flecken/ von denen/ mit SS. bezeichnete/ Schrift-sässig; hingegen mit AS. bemeldete / Amt-sässig sind/ als

1. Das



zum

f der

burg,

Auf

Bog:

Sächsi-  
ennet/  
ausnisi/  
n wie/  
gegen

gehert/  
lichen  
en 10.  
Flecken/  
äffig;  
ig sind/

1. Das

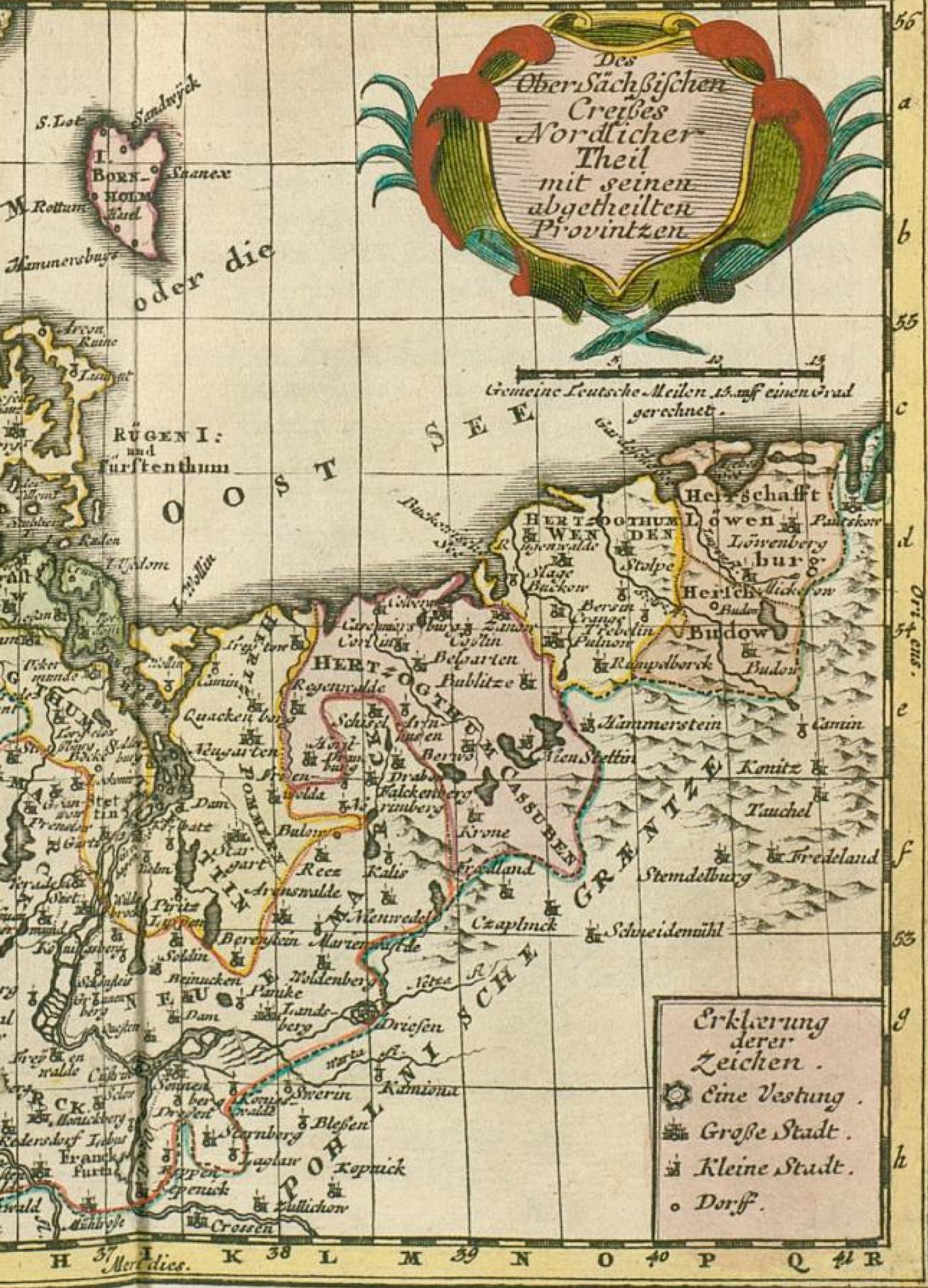




H 37 Septentrio. I K 38 L M 39 N O 40 P Q 41 R



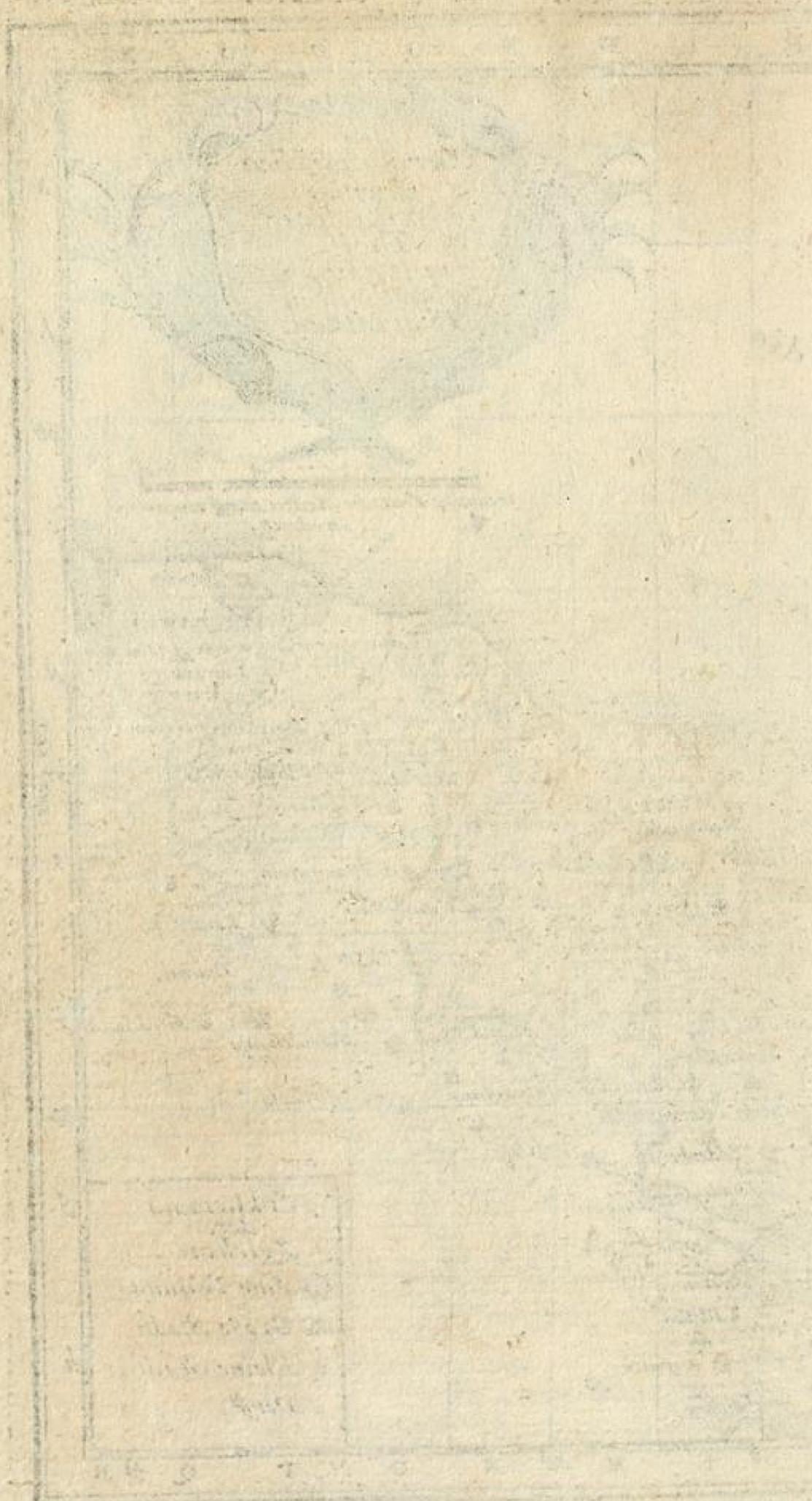
Gemeine Deutsche Meilen 15 auf einen Grad gerechnet.



Erklärung derer Zeichen.

- ⊙ Eine Vestung.
- ⊞ Große Stadt.
- ⊞ Kleine Stadt.
- Dorff.

H 37 Meridies. I K 38 L M 39 N O 40 P Q 41 R



- Vo
1. Da  
Loc
  2. Da  
benf  
burg
  3. Da  
Hay
  4. Da  
da ▽  
▽SS
  5. Das  
wo in  
Pohl  
im S
  6. Das
  7. Das  
SS, H  
de C  
Schl
  8. Das
  9. Das  
berg  
deber  
denn
  10. Da  
so M  
ehemo
- Hierzu k

Das  
mit feine  
1. Go

1. Das Amt Annaburg mit Annaburg  $\oslash$  und Lochau O A S.
2. Das Amt Beltzig mit Beltzig  $\nabla$  S S, Rabenstein  $\oslash$ , Brück  $\nabla$ , Niemieg  $\nabla$ , Wiesenburg O.
3. Das Amt Gräfen-Hayngen mit Gräfen-Hayngen  $\nabla$  A S.
4. Das Amt Liebenwerde mit Liebenwerde  $\nabla$  S S, Vbigau  $\nabla$  S S, und Wahrenbrück  $\nabla$  S S.
5. Das Amt Pretzsch mit Pretzsch  $\nabla$  A S, und  $\oslash$  wo insgemein Ihre Majestät der Königin von Pohlen und Churfürstin von Sachsen Residenz im Sommer ist.
6. Das Amt Schlieben mit Schlieben  $\nabla$  S S.
7. Das Amt Schweinitz mit Schweinitz  $\nabla$  S S, Hertzberg  $\nabla$  S S, Jessen  $\nabla$  S S, Schönvalde O A S, und Pretzin  $\nabla$  S S, wo das schöne Schloß Lichtenburg ist.
8. Das Amt Seyda mit Seyda  $\nabla$  A S.
9. Das Creiß-Amt Wittenberg mit Wittenberg  $\square$   $\oslash$   $\oslash$   $\ast$  S S, Kemberg  $\nabla$  S S, Schmiedeberg  $\nabla$  S S, Zahna  $\nabla$  und Elster O, welche denn alle Chur-Sachsen gehören.
10. Das Amt Bitterfeld mit Bitterfeld  $\nabla$  S S, so Mörseburgisch ist / und Brehna  $\nabla$  S S, einer ehemaligen berühmten Grafschaft.

Hierzu kommen aber noch auf ihre Art

(a.)

Das Burggrafthum Magdeburg,

mit seinen 4. Aemtern/ als

1. Gommern  $\nabla$  A S,

K 2

2. El-

2. Elbenau O,
3. Gottau O, und
4. Ranis, so alle vier auch dem Chur- Hause, Sachsen gehören.

(b.)

## Die Graffschafft Barby,

Mit Barby  $\nabla \delta 4$ , so einem Herzoge aus dem Hause Weiffenfels zustehet.

(c)

## Die Herrschafft Baruth,

Mit Baruth  $\Delta \delta$ , woselbst 2. Grafen aus dem Hause Solms residiren.

II.

## Von dem Marggrafthum Meissen.

Gränzen.

Das Marggrafthum Meissen gränket gegen Morgen an die Lausniß und Böhmen / gegen Mittag wiederum an Böhmen und Francken / gegen Abend an Thüringen und Anhalt / und gegen Mitternacht an das Churfürstenthum Sachsen und wiederum die Lausniß.

Eintheilung.

Solches wird getheilet in 8. Theile / welche sind der Meißnische Creiß / der Leipziger Creiß / der Erz- Gebürgische Creiß / das Weiffenfelsische Gebieth / das Stiff Meissenburg / das Stiff Naumburg / das Voigtland und das Osterland ; von deren jeden also in der Folge besonders ein mehrers zu ersehen.

A. Von

A.

Von dem Meißnischen Creiß.

Hertz zu gehören auch die 20. Churfürstl. Aemter/ als

1. Das Ober-Amt Dresden mit Neu-Dresden  
□○○♁4☿SS, Alt-Dresden, welches durch  
die schöne Elb-Brücke an Neu-Dresden hängt  
△♁ und Wilsdruff O.
2. Das Amt Dippoldiswalda mit Dippoldis-  
walda ▽♁AS und Rabenau OAS.
3. Das Amt Grossen-Hayn mit Grossen-Hayn  
△♁SS, Ortrand ▽SS, Elsterverda O♁,  
Crackau O, Mükenberg O und Radeburg  
▽.
4. Das Amt Hohenstein mit Hohenstein ▽AS,  
Neustadt ▽AS, Sebnitz ▽AS, Schandau  
▽AS und Wehlen O.
5. Das Amt Lausniz mit Lausniz O♀ bey  
Radeberg.
6. Das Amt Lohmen mit Lohmen, so zu Ho-  
henstein geschlagen worden.
7. Das Creiß-Amt Meissen mit Meissen △♁☿  
SS, woselbst nebst dem Erb-Amte/ darzu die  
Stadt Meissen, nebst Lommatzsch ▽ und  
Riesa O gehören/ auch ist.
8. Das Meißnische Procuratur-Amt mit 79.  
Dorffschafften / item
9. Das Meißnische Schul-Amt mit 37.  
Dorffschafften / ingleichen
10. Die Probstei oder Stifft Meissen.
11. Das Amt Moritzburg mit Moritzburg ♀  
und Eisenberg O.

K 3

12. Das

12. Das Amt Mühlberg mit Mühlberg  $\nabla$ , wo A. 1547. ein Bauer den Paß über die Elbe ver-  
rathen/ daß so dann Churfürst Joh. Friedr. von  
Kayser Carl V. geschlagen und gefangen wor-  
den.
13. Das Amt Nossen mit Nossen  $\nabla$  A S, Ros-  
vvein  $\nabla$  A S, Siebenlehn  $\nabla$  A S.
14. Das Amt Oschatz mit Oschatz  $\Delta$  S S und  
Dahlen O.
15. Das Amt Pirna mit Pirna  $\Delta$  S S, wo das fes-  
te Schloß Sonnenstein ist / Gifshübel  $\nabla$  A S,  
Dohna  $\nabla$  S S, Gottleube  $\nabla$ , Koenigstein  $\nabla$   
S S, wo die hohe Berg  $\nearrow$   $\nearrow$  gleiches Namens/  
Neu-Geiffing  $\nabla$ , Bärenstein O, Lauenstein  
O, Liebstadt O, und Schmiedeberg O.
16. Das Amt Radeberg mit Radeberg  $\nabla$   
S S.
17. Das Amt Senftenberg mit Senftenberg  
 $\nabla$  S S und einem festen  $\phi$ .
18. Das Amt Stolpen mit Stolpen  $\nabla$  A S. und  
einem festen  $\phi$  und Bischofsverda  $\nabla$   
S S.
19. Das Amt Torgau mit Torgau  $\Delta$   $\phi$  S S, Bel-  
gern  $\nabla$  A S, Domitzsch  $\nabla$  A S, und Schilda  
 $\nabla$  S S.
20. Das Amt Zabeltitz mit Zabeltitz, einem  
Schlosse und Dorffe unweit Hayn.

B.

### Von dem Leipziger Creise.

Unter diesen Creiß werden 12. Chur. Fürstliche  
Aemter gerechnet / nemlich

1. Das Amt Borna mit Borna  $\nabla$  S S.

2. Das

2. Das Amt Colditz mit Colditz  $\nabla$   $\delta$  S S und Laufig O A S.
  3. Das Amt Düben mit Düben  $\nabla$  S S.
  4. Das Amt Eilenburg mit Eilenburg  $\Delta$   $\delta$  S S, so gut Bier hat.
  5. Das Amt Grimma mit Grimma  $\Delta$  S S  $\text{☉}$ , Naunhoff O, Nerchau  $\nabla$ , Trebsen O, und das ist das Erb-Amt / woselbst auch
  6. Das Grimmische Schul-Amt / mit dem ehemaligen Kloster Nimpfischen samt noch 8. Dorffschafften.
  7. Das Creiß-Amt Leipzig mit Leipzig  $\square$   $\text{☉}$   $\text{☉}$   $\text{✱}$  S S, Lieberwvoldkvitz O, Rötha O und Laucha  $\nabla$ .
  8. Das Amt Leisnig mit Leisnig  $\nabla$   $\delta$  S S, und Döbeln  $\nabla$  S S.
  9. Das Amt Mutschchen mit Mutschchen  $\nabla$  A S.
  10. Das Amt Rochlitz mit Rochlitz  $\Delta$   $\delta$  S S, Geithayn  $\nabla$  S S, Mitvveyda  $\nabla$  S S, Geringsvvalda  $\nabla$  A S, Harta  $\nabla$  A S und Waldheim  $\nabla$  A S, wo das grosse Sächsische Zucht- und Waisen-Haus ist.
  11. Das Amt Wurzen mit Wurtzen  $\Delta$  S S, wo gut Bier gebrauet wird. (von diesem Amte aber ist das Stiff zu unterscheiden) ferner Belgern  $\nabla$ , Mügeln  $\nabla$ .
  12. Das Amt Pegau mit Pegau  $\nabla$  S S, welches bishero Zeitzisch gewesen / und Groitzsch O, einer ehemaling berühmten Graffschafft.
- Das Amt Dölitzsch mit Dölitzsch  $\nabla$  S S, so so aber Fürstl. Merseburgisch ist / nebst Landsberg  $\nabla$  A S, wie auch das Amt Zörbig mit Zörbig  $\nabla$ , liegen aber doch beyde in diesem Creise.

C.

## Von dem Erz-Gebürgischen Creise.

**D**ieser Creiß enthält 14. Aemter/ so alle Chur-  
fürstl. sind/ als

1. Das Amt Altenberg mit Altenberg  $\nabla$  S S,  
und Alt-Geissing  $\nabla$  A S.
2. Das Mühlen- Amt zu Anneberg.
3. Das Amt Augustsburg mit Augustus-  
burg O  $\rho$ , Oderau  $\nabla$  A S und Zschopau  $\nabla$ .
4. Das Amt Chemnitz mit Chemnitz  $\square$  S S.
5. Das Amt Franckenberg mit Franckenberg  
 $\nabla$  A S.
6. Das Amt Frauenstein mit Frauenstein  $\nabla$   
A S.
7. Das Amt Freyberg mit Freyberg  $\square$   $\rho$  S S,  
wo selbst der Churfürsten zu Sachsen Begräb-  
nis ist.
8. Das Amt Grüllenberg mit Grüllenberg  $\rho$   
und Tharand oder Granaten  $\nabla$  A S.
9. Das Amt Grünhayn mit Grünhayn  $\nabla$  A S,  
Elterlein  $\nabla$ , Schletta  $\nabla$ , Zvvonitz  $\nabla$  und Ca-  
tharinenberg am Buchholze  $\Delta$  S S.
10. Das Amt Lauterstein mit Lauterstein  $\nabla$ ,  
Seygerhütte oder Grünenthal  $\nabla$  A S und  
Zöblitz  $\nabla$  S S.
11. Das Creiß-Amt Schwarzenberg mit  
Schvartzenberg  $\nabla$ , Cratendorff, Schnee-  
berg  $\Delta$  S S, Johann-Georgenstadt  $\Delta$ , Eiben-  
stock  $\nabla$  A S, Neustadt bey Schneeberg  $\nabla$   
Scheibenberg  $\nabla$ , und Wieselenthal  $\nabla$ .

12. Das

12. Das Amt Stollberg mit Stollberg ▽ AS.  
13. Das Amt Wolckenstein mit Wolckenstein, ▽ AS, Annaberg Δ, welches sonst Schrecken-berg hieß / (davon die Schreckenberger / die hier gemünzet werden / den Namen haben) Geyer ▽, Marienberg Δ SS, Ehrenfriedersdorf ▽ AS, Thum ▽ und Ravenstein O.  
14. Das Amt Zwickau mit Zwickau □ ♂ ♂ SS, Crimitzschau ▽, Werdau ▽ AS, Neumarck O und Schönfels O.

Und hieher gehören auch noch

a) Wiesenburg / ein Amt bey Zwickau, so einem Fürsten von Holstein gehörig / und wie ein Schrift-sässig Gut angesehen wird / worinnen Kirchberg ▽ AS.

b) Die Gräflich-Solmische Herrschafft Wildenfels / mit Wildenfels ▽ AS.

c) Die Gräflich-Schönburgischen Herrschaffen welche nach den 2. Haupt-Linien unterschieden werden / nemlich der Waldenburgischen und Pönigischen.

1) In Waldenburg ▽ ♂ 4 mit Hartenstein O ♂, Lichtenstein O ♂, Calenberg O, Lössnitz O, Stein O, Glaucha ▽ ♂, Maran ▽, Hohenstein O ♂ und Ernstthal O.

2) In Penigh Δ ♂ mit Remschau O ♂ 4, Rochsburg O ♂ 4, Burgstädtel O ♂, Luntzenau O, Wechselburg O ♂ 4 und Wiederau O.

D.  
Von dem Weissenfelsischen Gebieth.

Dieses begreift das schöne und grosse Amt Weissenfels  
R 5

Weiffenfels mit Weiffenfels  $\Delta \odot 4 \text{ ☉}$  und dem schönen Berg  $\delta$  Augustusburg, ferner Mölsen  $\nabla$ , Sckölen  $\nabla$ , Stöfen  $\nabla$ , Teuchern  $\nabla$  und in allem noch bis 140. Dörfer.

E.

### Von dem Stifte Merseburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 26. mit zu sehen.

Dieses begreiff 4. Aemter / welche insonderheit sind

1. Das Amt Merseburg mit Merseburg  $\square \odot + 4 \text{ ☉}$ .
2. Das Amt Lauchstädt mit Lauchstädt  $\nabla$  und Schaafstädt  $\nabla$ .
3. Das Amt Lutzen mit Lutzen  $\nabla \delta$ . woselbst A. 1632. den 6. Nov. der König Gustavus Adolphus von Schweden in der Schlacht bliebe / ferner Marckkrannstädt  $\circ$ , Zvvencka  $\nabla \delta$ , und Eisdorff  $\circ$ , und
4. Das Amt Sckeutitz mit Sckeutitz  $\nabla$ ,

F.

### Von dem Stifte Naumburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 26. mit zu sehen.

Dieses Stiff begreiff Naumburg  $\square + \text{☉}$  mit dem Unter Stifte Zeitz  $\text{☉} \square$  (woselbst das schöne



dem  
blen  
d in

gen

nder

□○

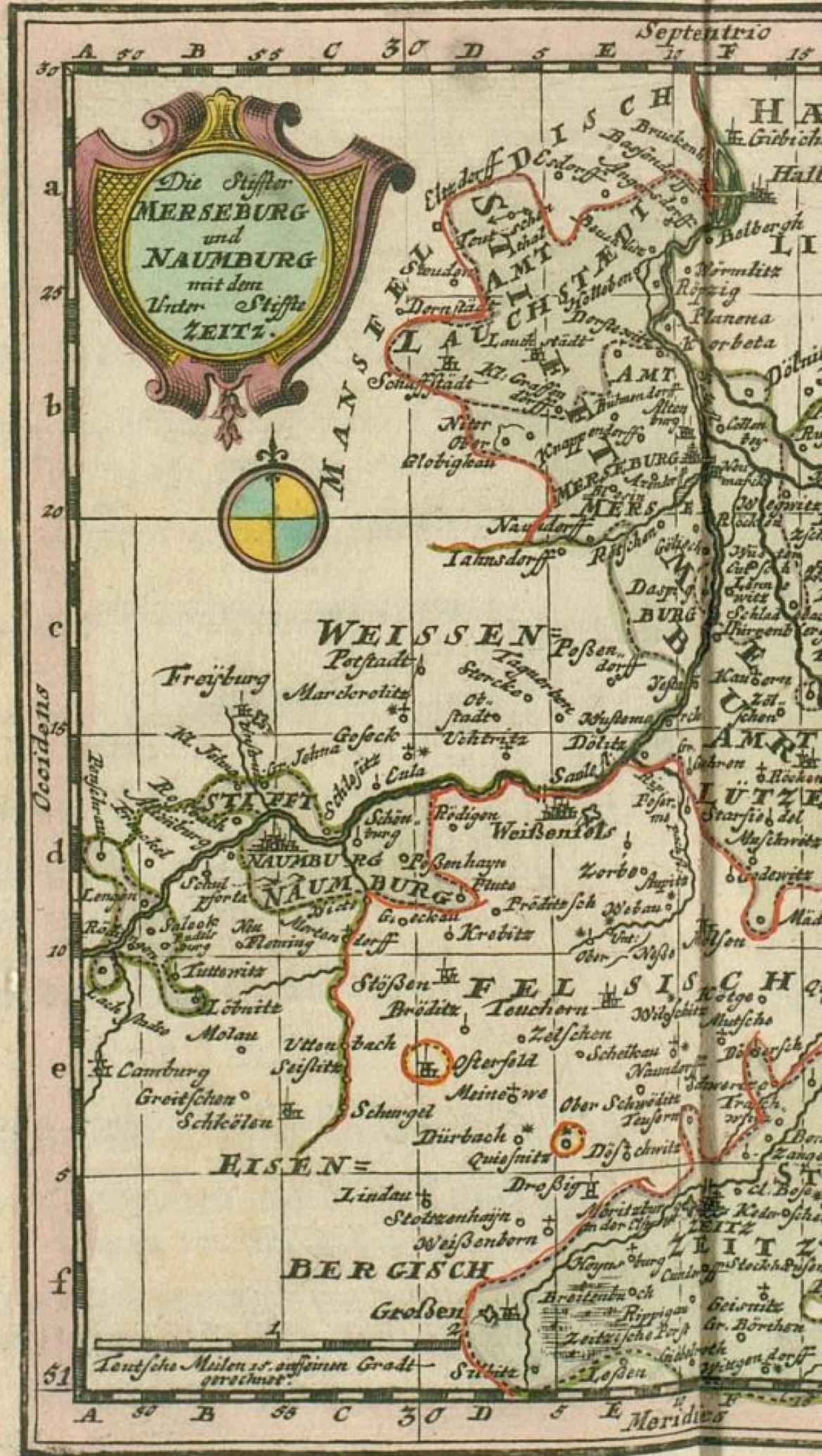
lt ▽

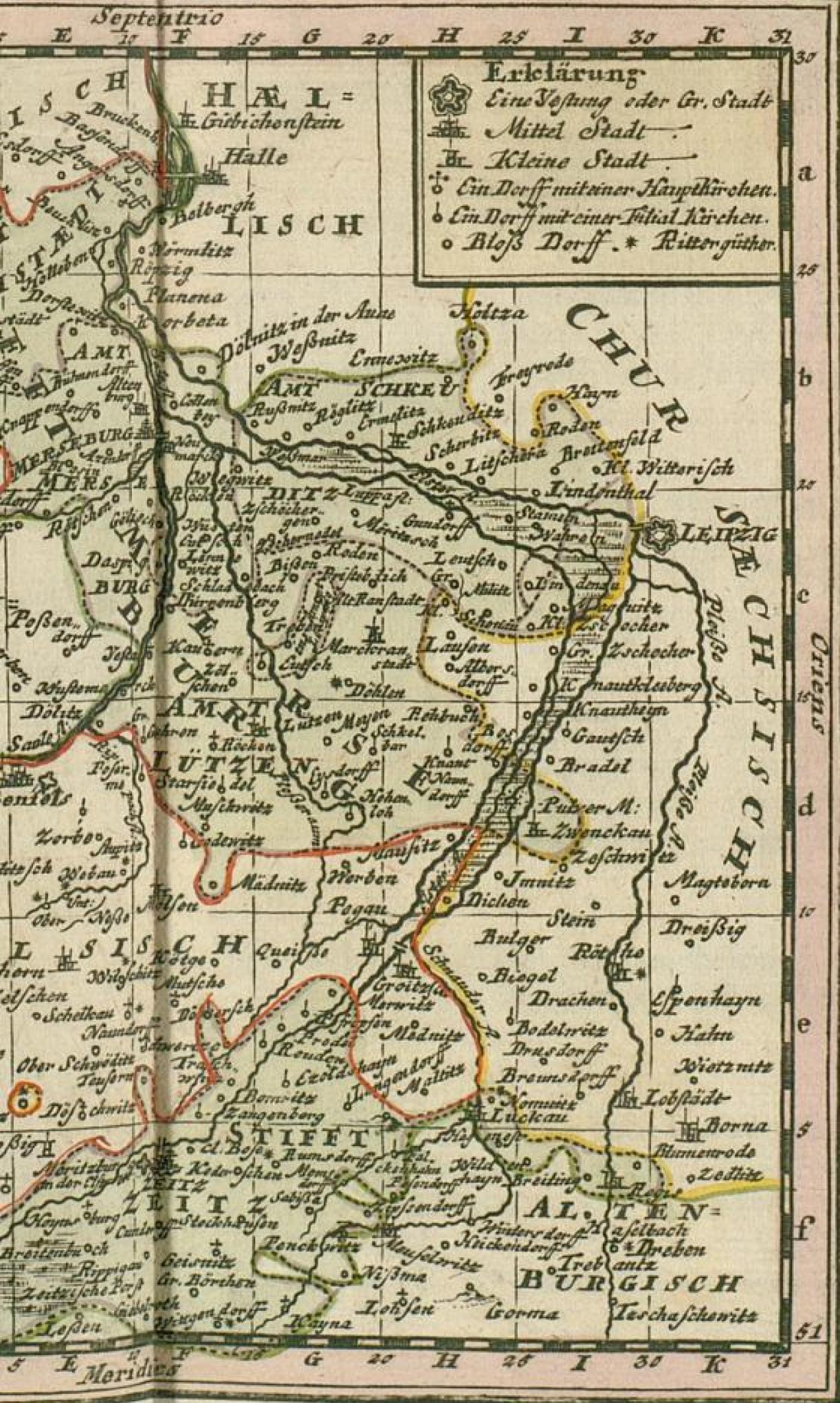
selbst  
lavus  
blacht  
ncka

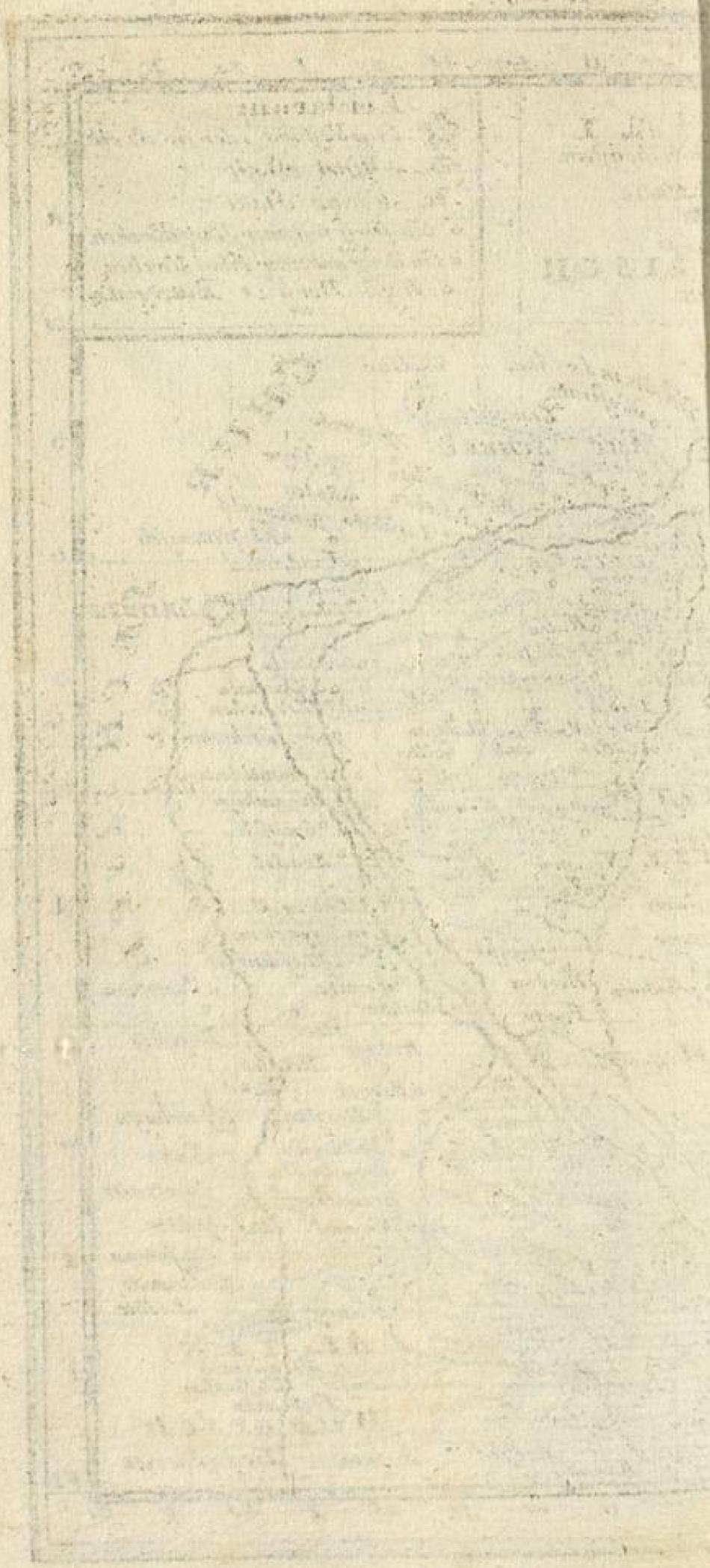
g.  
gen

mit  
st das  
schöne









Von  
schöne & L  
feld ▽.

**S**ief  
rib  
mals dah  
ren/ und

Die  
1. Pau  
mit g  
2. Plau  
3. Voi  
Neu-  
Aue  
Müh  
chen  
O.

Der K  
und  
W

Der Z  
ten  
Grä  
Saa  
len

schöne & Moritzburg an der Elster/) und Osterfeld ▽.

G.

## Von dem Voigtlande.

Dieses Land hat den Namen von den Præto-Name-ribus oder Voigten / welche die Kayser ehemals dahin schicketen / es in ihrem Namen zu registren / und sind darinnen

a)

Die Churfürstliche Sächsische Aemter. Eintheilung.

1. Pausa mit Pausa ▽ SS, so zum Amte Plauen mit gezogen worden.
2. Plauen mit Plauen Δ ♂.
3. Voigtsberg mit Voigtsberg O ♂, Adorff ▽, Neu-Kirchen ▽, Oelsnitz ▽, Schöneck O, Auerbach O, Falckenstein O, Langefeld O, Mühla O, Mühltruff O, Netzschkau O, Reichenbach O, Spannenberg O und Treuen O.

b)

Der Marggräfliche Bayreuthische Antheil und in selbigen insonderheit Hoff Δ ♂ ♀ und Wohnsiedel Δ.

c)

Der Hrn. Grafen von Reussen Landschafften / und darinnen Burg ▽ ♂, Gera Δ ♂ ♀, Grätz ▽ ♂, Hirschberg ▽, Lobenstein ▽ ♂, Saalburg ▽, Schlaitz ▽ ♂, Tanne ▽ und Zeilenroda ▽. Es theilen sich aber diese Herren Gra-

Grafen von Reussen jetzt in 2. Haupt = Linien, heissen anbey alle *Heinrich*, und werden der Zahl nach/ der so vieleſte nemlich/ als ein jeder in ſeiner Linie geböhren iſt / unterschieden/ und zwar beſtehet

1) Die ältere Linie

a) Aus Unter-Graiz / ſo das Seniorat hat/ und halb Graiz und Burg beſitzet / dero jetzige gelehrte regirende Herr *Heinrich XIII.* iſt.

b) Aus Ober-Graiz/ ſo halb Graiz und Zetslenroda hat / der jeko regirende fromme Graf *Heinrich II.* heiſſet.

2) Die jüngere Linie

a) Aus Gera / ſo die Regierung = Cankley beyder Häuſer / anbey Gera nebst einem wohl gelegenen Berg-Schloſſe hat / dero regirende Graf *Heinrich XVIII.* iſt.

b) Aus Schlaiz/ ſo Schlaiz und Tanne hat/ dero jetzige Herr *Heinrich XXI.* der Perſon nach Senior des ganzen Reuſſiſchen Stammes iſt. Von dieſer Linie ſtammet wieder ab der gottsfürchtige Graf Herr *Heinrich XXIV.* zu Eöſteriz.

c) Aus Lobenſtein / ſo Lobenſtein  $\nabla$  hat/ dero jetziger Graf iſt *Heinrich XV.* Und von dieſer Linie ſtammet wieder Graf *Heinrich X.* zu Ebersdorff.

H.

## Von dem Oſterlande.

Name.

Dieſes Land hat den Namen von Oſten / oder Morgen / weil es in regard Thüringens gegen Oſten zu lieget.

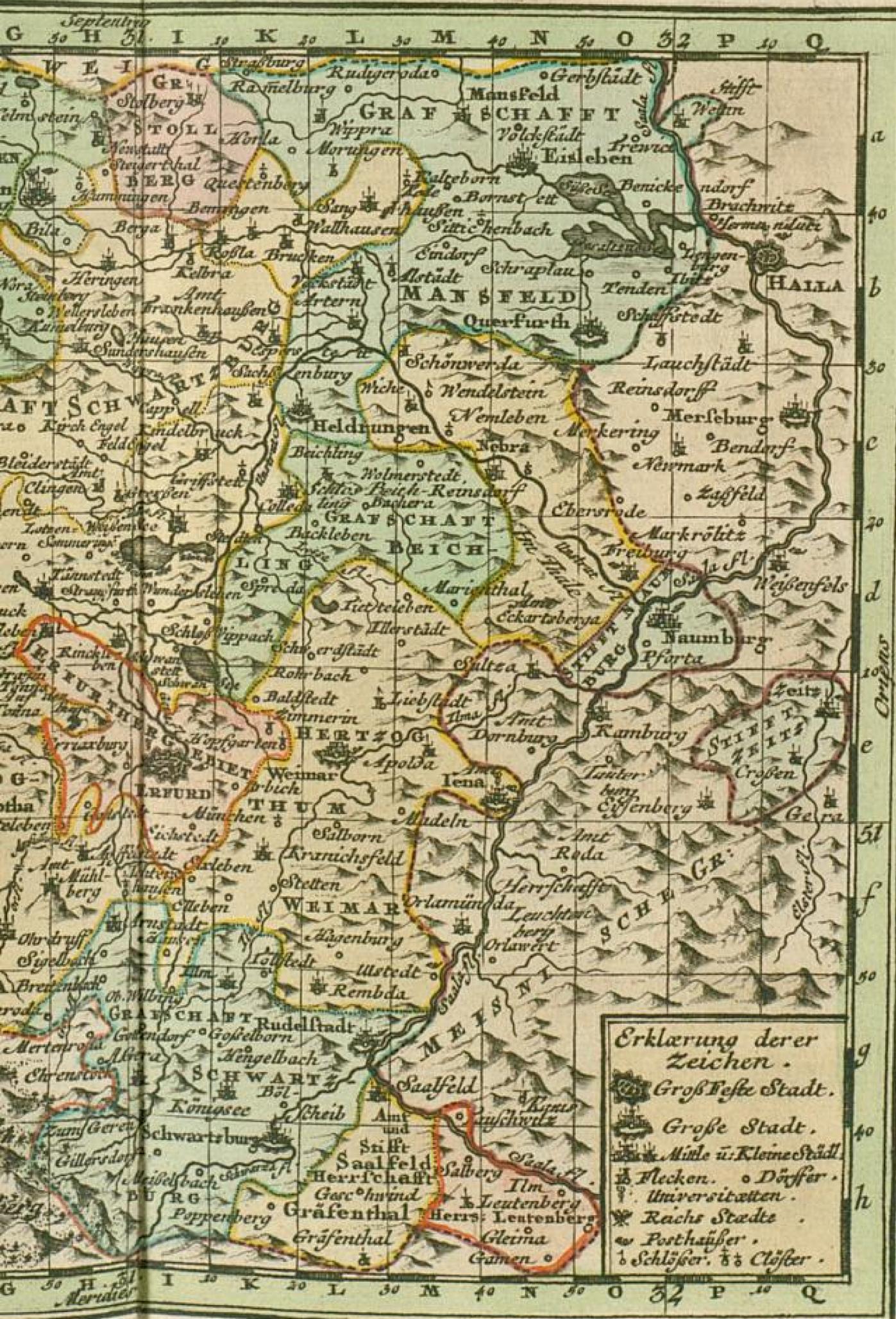
Seine



Li-  
den  
jes  
en/  
  
at/  
sige  
  
Zei-  
raf  
  
len,  
ge-  
raf  
  
at/  
ach  
ist.  
tt-  
st-  
  
at/  
die  
E  
  
der  
ge-  
  
eine







**Erklärung derer Zeichen.**

- ☞ Groß Feste Stadt.
- ☞ Große Stadt.
- ☞ Mitte u. Kleine Städt.
- ☞ Flecken. ☞ Dörffer.
- ☞ Universitäten.
- ☞ Rächts Städte.
- ☞ Posthäuser.
- ☞ Schlöffer. ☞ Clöster.

Don

Sei  
Erk = Ge  
Boiglan  
Mittern  
davon

Der Ch  
Zeigisch  
Neust

Der Ze  
Bürge

Der eh  
Stät  
v. R

Der H

Der H  
renb  
Her

Don

So i

Da

Von dem Ober-Sächsischen Creise. 155

Seine Grängen sind gegen Morgen der Grängen,  
Erz = Gebürgische Creiß / gegen Mittag das  
Voigtland / gegen Abend Thüringen und gegen  
Mitternacht das Stiff Raumburg und besitzen  
davon

a) Eintheilung  
Der Churfürst von Sachsen / als die ehemalige  
Zeigische Portion, den Neustädter Creiß mit  
Neustadt  $\Delta$  6 SS.

b)  
Der Herzog zu Weymar / Stadt und Amt  
Bürgel  $\nabla$  mit Roslau  $\Delta$ .

c)  
Der ehemalige Herzog zu Eisenberg / die  
Städte und Nemter Eisenberg  $\Delta$  4, Camburg  
 $\nabla$ , Roda  $\nabla$  und Ronnenburg  $\nabla$ .

d)  
Der Herzog zu Saalfeld / Poseneck  $\Delta$ .

e)  
Der Herzog zu Gotha / das Fürstenthum Al-  
tenburg mit Altenburg  $\square$   $\odot$   $\rho$  4  $\text{ss}$  und die  
Herrschaft Leuchtenburg.  
III.

Von der Land-Grasschaft Thürin-  
gen.

So insonderheit auf der Charte Num.  
27. zu sehen.

Diese Land-Grasschaft / welche den Namen Rahme,  
am wahrscheinlichsten von einem alten Abgott  
Thor

**Grängen.** Thor hat / gränzet gegen Morgen an Meissen / gegen Mittag an Francken / gegen Abend an Hessen und Braunschweig / und gegen Mitternacht an das Anhaltische.

**Eintheilung.** Ihrer Eintheilung nach hat man darinnen zu betrachten /

A.

### Den Chur-Meynischen Antheil.

**Zu diesem gehöret**

a) Erfurth ∞ ○ ○ ↗ \* ♀ ♀, so theils Catholisch / mehrentheils aber Lutherisch ist / ferner Grossen-Sömmern ▽, Mühlberg ▽, Tandoiff O, Vorgula O, Rippach O, samt denen in die 70. zum Erfurthischen District gehörigen Dorffschafften.

b) Das Eichsfeld mit Dingelstadt ▽, Duderstadt Δ, so gut Bier / Pulver und Toback hat / ferner Gehülffenberg, woselbst zu einer Capelle eine starcke Wallfarth ist / Geroda ein Closter / Kuhnprung ♂, Rüsteberg ↗ und Worbis ▽.

c) Unter-Kranichfeld.

d) Das dritte Theil von Trefurth.

B.

### Den Chur-Sächsischen Antheil.

**In diesem befinden sich**

a) Das Amt Schul-Pforte mit Schul-Pforta ☉, dem alten Closter Memleben und Röhn, einem Dorffe und Zoll-Hause.

b) Das

Vo

b) D  
städ  
sen  
tern  
wer

c) D  
d) D

rey  
rey

e) Die  
Prie

Den

D

a) D  
Lie

b) D  
gel

c) D  
Lan

d) D  
sen

e) D  
de

Zu  
Wey



Bürgel ▽, Brembach ▽, Büttelstädt ▽, Capellendorff ▽, Buttstadt ▽, Ober-Kranichfeld ▽, Ettersburg ▽, Dornburg ▽♂, Gebstädt ▽, Hardisleben ▽, Heusdorff O, Ilmenau Δ, Krumsdorff ▽, Magdela ▽, Oldisleben, vormals ein Kloster / jezo ein Amt O, Neumarckt O, Rassenburg ▽, Rosla ▽, Sulzta ▽, und Tanneroda ▽.

E.

### Das Herzogthum Eisenach.

Zu welchem gehören

Eisenach Δ ⊙ ♂ 4, Allstädt ▽, Bechstädt O, Creutzburg Δ, Breckau ▽, Forneroda ♂, Gerstungen O, Grossen-Rudelstädt vormals ein Stiff / nun ein Amt / Jena Δ ♂ ✱, Kalten Nordheim ▽ in Hennebergischen / Krainburg O, Lobeda ▽♂, Marcksuhl O, Marck-Rippach O, Remda ▽♂, Ringleben O, Schwanssee O und Wartenburg ♂, Lutheri ehemaliger Pathmus.

F.

### Das Herzogthum Gotha.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 28. zu sehen.

Zu diesem gehören

Gotha □ ⊙ ♂ 4, mit dem schönen Schlosse Friedenstein, Friedrichswerth ♀, Georgenthal ein



7, Ca  
nich  
Geb.  
O, Il-  
Oldis-  
nt O,  
7, Sul-

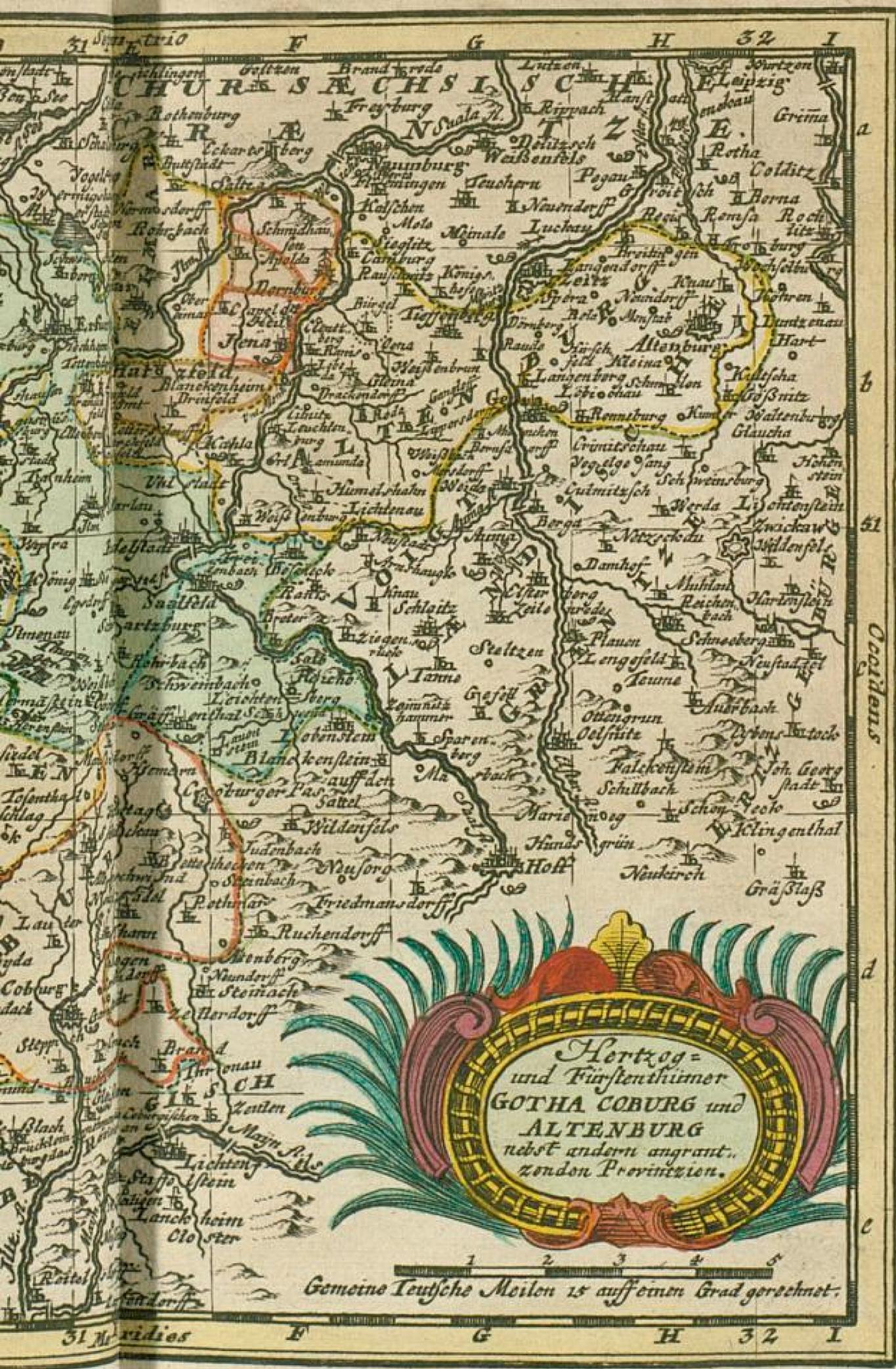
le O,  
Ger-  
s ein  
alten  
burg  
Rip-  
wan-  
aliger

gen

Frie-  
thal  
ein







Gemeins Teutsche Meilen 15 auff einen Grad gerechnet.

Von d

ein Alm  
▽, Ich  
hardsb  
berg C  
fen ▽

**W** Elch  
Eisfeld  
4 3 u  
Herzog

**S** d  
Mainung  
und V  
hog au

**S** d  
Saalfeld  
P, u  
Haus

ein Amt/ vormalß ein Closter / Gräfen - Tonna  
▽, Icktershausen ▽, Kranichtfeld ▽, Rein-  
hardsbrunn O. Schwartzwald O, Tanne-  
berg O, Volckenroda O und Walterschau-  
fen ▽.

G.

### Das Hildburgshausische.

**W**elches begreiff  
Eisfeld Δ, Heldburg ▽, Hildburgshausen Δ &  
4 38 und Königsberg ▽, und feinen befondern  
Herzoge aus dem Hause Gotha hat.

H.

### Das Meinungische.

**S**oda begreiff  
Mainungen Δ & 4, Masfeld ▽, Saltzungen ▽  
und Walungen ▽, und feinen befondern Her-  
zog aus den Hause Gotha.

I.

### Das Saalfeldische.

**S**oda enthält  
Saalfeld Δ & 4, Gräfenthal ▽ und Westenlein  
P, und auch feinen befondern Herzog aus dem  
Hause Gotha hat.

£

IV. Von

## IV.

## Von dem Fürstenthum Querfurth.

Dieses Fürstenthum lieget ganz zerstreuet/und enthält.

a) Die 4. eximirten Aemter aus dem Herzogthume Magdeburg/ nemlich/

- 1) Querfurth mit Querfurth  $\nabla$   $\rho$ , zwischen dem Merseburgischen und Mansfeldischen.
- 2) Dama mit Dama  $\nabla$ , an der Nieder-Lausnitz.
- 3) Jüterbock mit Jüterbock  $\Delta$ , auch an der Nieder-Lausnitz/ und
- 4) Burg mit Burg  $\Delta$ , in dem Herzogthume Magdeburg.

b) Die 4. zugeschlagenen Aemter in Thüringen nemlich/

- 1) Sachsenburg mit Sachsenburg  $\nabla$   $\zeta$ .
- 2) Heldringen mit Heldringen  $\nabla$   $\sigma$ .
- 3) Sittichenbach mit Sittichenbach  $\circ$  und
- 4) Wendelstein mit Wendelstein  $\rho$   $\circ$ .

Es gehöret aber selbiges dem Herzoge zu Sachsen-Weissenfels / bis auf das Amt und Stadt Burg, so Brandenburg wieder an sich gebracht hat.

V. Von



re

et/und

derzog

en dem

Lauf

an der

gthume

ringen

und

oge zu

nt und

sich ge

V. Bon







1 2 3  
 Gemeine Teutsche Meilen 15 auff  
 einen Grad gerechnet.

Vo

Bon

So i

**S**te  
an  
Hällische  
Hohenst  
gische / u  
steinische  
Barby/  
unter 4.

1) Die  
hat Bä  
roda  
Plötz

2) Die  
höret  
baum  
Wörl

3) Die  
Cöth  
War

4) Die  
höret  
Δό,  
dau  
schafft  
Schl  
ist ein  
sten/

V.

Don dem Fürſtenthume Anhalt.

So inſonderheit auf dem Chärtgen  
Num. 29. zu ſehen.

Dieſes Fürſtenthum gränzet gegen Morgen Gränze.  
an Thur-Sachſen/ gegen Mittag an das  
Hälliſche / Mansfeldiſche / Stollbergiſche und  
Hohenſteinische / gegen Abend an das Grubenha-  
giſche / und gegen Mitternacht an das Rheins-  
ſteinische / Quedlinburgiſche / Halberſtädtiſche /  
Barby / und das Magdeburgiſche / und iſt anjeho  
unter 4. Haupt-Linien getheilet / welche ſind

- 1) Die Anhalt-Bärnburgiſche Linie / ſo da  
hat Bärenburg  $\Delta \odot \delta 4$ , Ballenſtadt  $\nabla$ , Gern-  
roda  $\circ$ , Günthersberg  $\nabla$ , Hartzgeroda  $\nabla$ ,  
Plötzkau  $\circ$  und Klein Zeitz  $\circ \ddagger$ .
- 2) Die Anhalt-Deſſauische Linie / welcher ge-  
höret Deſſau  $\Delta \odot \delta 4$ , Jeſnitz  $\nabla$ , Oranien-  
baum  $\circ \ddagger$ , Radegaſt  $\circ$ , Sandersleben  $\circ$  und  
Wörlitz  $\nabla$ .
- 3) Die Anhalt-Cöchiſche Linie, welche beſiſet/  
Cöchen  $\Delta \odot \delta 4$ , Güſtan  $\nabla$ , Nienburg  $\nabla$ , und  
Warnsdorff  $\circ$ .
- 4) Die Anhalt-Zörbſtiſche Linie / welcher ge-  
höret Zerbt  $\square \delta 4 \ddagger$ , Anbum  $\nabla$ , Coſwick  
 $\Delta \delta$ , Dornburg  $\circ \delta$ , Friderickenberg  $\ddagger$  Lin-  
dau  $\nabla$ , Roſlau  $\nabla$  und Mühligen in der Grafs-  
ſchaft Barby. *Alt-Anhalt*, ein ruinirtes  
Schloß und Stamm-Haus des Geſchlechtes/  
iſt ein gemeinſchaftlicher Ort der geſamten Für-  
ſten / zu Anhalt.

## VI.

## Von der Abten Quedlinburg.

Dieses weibliche Stifft / so eine Fürstl. Aebtissin hat / welche Lutherisch / und dabey ein Reichs-Stand ist / lieget zwischen den Halberstädtischen / Anhaltischen und der Graffschafft Rhein-stein / die Stadt Quedlinburg □ ◊ ◊ 4, aber am Wasser Bode / und brauet insonderheit guten Brenhan / welche weit und breit verführet wird.

## VII.

## Von der Marck Brandenburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 24. und 25. zu sehen.

Gränzen.

Dieses weitläufftige Land gränket gegen Norden an Pohlen und Schiesien / gegen Mittag an die Lausniz / den Sächsischen Chur-Creis / und das Magdeburgische / gegen Abend an Braunschweig und Lüneburg / und gegen Mitternacht an Mecklenburg und Pommern.

Religion.

Es ist größten theils Evangelisch Lutherisch / ob wohl die Herrschafft selbst reformirt ist / und wird durchflossen von der Elbe / Spree / Oder u. a. sonst aber getheilet

Flüsse.

Einteilung.

1) In die alte Marck / welche 7. Städte / 7. Flecken / 7. Clöster / 7. Aemter / und 700. Dörfer begreifen soll / indessen aber insonderheit enthält Arneburg ▽, Gardisleben ▽ ◊, wo das Schloß die Eiserne Schnippe / das gute Bier aber

Von dem Ober-Sächsischen Creise. 163

aber Garley heisset / Osterburg ▽, Saltzwe-  
del △, Serhausen ▽, Stendal △ ⊙, Tanger-  
münde △ und Werben △ ♀.

2) In der Mittel-Marck / worinnen liegen  
Berlin ∞ ♂ / 4 ♀, welches eigentlich aus 6.  
Städten bestehet / als 1) Berlin, 2) Cölln an der  
Spree / 3) Friderichsverder, 4) Doro-  
theenstadt, 5) Friderichsstadt, und 6) die  
Königsstadt; ferner Alten-Landsberg ▽,  
Bernau ▽, alt-und neu-Brandenburg □ ⊙ ♀,  
Charlottenburg ♀, Ferbellin ▽, Franckfurth  
an der Oder △ \* ♀, Joachimsthal ○ ♀, Köp-  
penick ▽, Lebus ▽, Oranienburg ♀, Potz-  
dam ▽ ♀, alt und neu Stadt Rupin △, Rate-  
nau ▽, Spandau ▽ ♂ ♂, und Wüsterhau-  
sen ♀.

3) In die Neue-Marck / so da enthält Arns-  
walda ▽, Berlinchen ▽, Bernwalde ▽, Betz  
▽, Cüstrin △ ⊙ ♂ ♂, Cüstrinchen ▽, Drie-  
sen △ ♂, Damburg ▽, Falckenburg ▽, Fried-  
berg △, Grünberg ▽, so mit dem Amte / dem  
Teutschen Heer-Meister gehöret / Königsberg  
▽, Landsberg △ ♂, Lippen ▽, Nieawedel  
▽, Schiefelbein ▽, so eine Comturen des  
Heer-Meisters ist / Schildberg ▽, Schönfließ  
▽, Sternberg mit Sonneburg so der District  
des Groß-Meisters der Joanniter Ritter ist.

4) In der Priegnitz / worinnen liegen Havel-  
berg △ ⊙, Kyritz △ dessen Bier Mord und  
Todesschlag heisset / Lentzen ▽, Perleberg  
△, Prietzwald ▽, Wiltmack ○ und Witt-  
stock △ und

5) In der Ucker-Marck / so da begreiffet  
Prenzlouw △ ⊙ ♀, Angermunda ▽, Gramb-

zow ▽, Löckenitz ▽, Lüchen ▽, Oderburg  
 ▽♁, Schwed ▽, Stolpe ▽, Stralsburg ▽  
 und Templin ▽.

## VIII.

## Von dem Herzogthum Pommern.

Gränzen.

Einthei-  
lung.

Das Herzogthum Pommern hat zu seinen  
 Gränzen Preussen / die Marck, Brandens-  
 burg / Mecklenburg und das Baltische Meer /  
 wird hiernächst in Vor- und Hinter-Pommern  
 getheilet / da denn enthalten

## I. Vor-Pommern

1. Das Stetinische Gebiethe / und darinnen  
 Stetin □ ⊙ ♂ ♂ ♂ ♀ ♂, Anclam △ ♂,  
 Damn △ ♂, Demmin △ ♂, Gartz ▽ ♂,  
 Treptow △ ♂, und Vckermünda △ ♂, Pasa-  
 walck △ ♂.
2. Das Barthische Gebiethe / worinnen Stral-  
 sund □ ⊙ ♂ ♂ ♀ ♂ und Dönholm eine kleine  
 Insel mit einer festen Schanze / ferner Barth  
 △, Triebsee ▽, Grimmen △ ♂ und Damgar-  
 ren △ ♂.
3. Das Gützkowische Gebiethe / worinnen  
 Gripswalde △ ♂\*, Gützkow ▽, Wolgast  
 △ und Penemünder-Schantze ♂.
4. Die Insel Usedom / worinnen jeso Usedom  
 △, vormals aber die so mächtige und berühmte  
 Handels-Stadt Vineta war / so das Wasser  
 überschwemmet.
5. Die Insel Wollin / wo Wollin ▽ ♂.
6. Die Insel Rügen / mit Bergen ▽ ♂, Jasmünd

